

2018-09-14

Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2040



Niederschrift

über die Sitzung des Haupt- und Personalausschusses am 22.08.2018

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 18:32 Uhr
Sitzungsort: Raum 228, Rathaus Dessau

Es fehlten:

Siehe Anwesenheitsliste

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Adamek, Fraktion CDU begrüßt als stellvertretender Vorsitzender des Haupt- und Personalausschusses die Ausschussmitglieder, Beigeordneten und Gäste. Er stellt die form – und fristgerechte Ladung und Beschlussfähigkeit mit 7 anwesenden Ausschussmitgliedern fest.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Herr Adamek, Fraktion CDU gibt die Tagesordnung zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 7/0/0

Die Tagesordnung wird einstimmig beschlossen.

3 Genehmigung der Niederschrift vom 30.05.2018 und 27.06.2018

Herr Schönemann, Fraktion Die Linke betritt die Sitzung. Es sind somit 8 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Herr Adamek, Fraktion CDU gibt die Niederschrift vom 30.05.2018 zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 8/0/0

Herr Adamek, Fraktion CDU gibt die Niederschrift vom 27.06.2018 zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 8/0/0

4 Bekanntheitgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums

Herr Adamek, Fraktion CDU gibt die nichtöffentlichen Beschlüsse der Sitzung des Haupt- und Personalausschusses vom 30.05.2018 bekannt.

- Unternehmensangelegenheiten
Jahresabschluss 2017 der WBD Industriepark Dessau GmbH
Vorlage: BV/158/2018/II-20BTM
- Unternehmensangelegenheiten
Bestätigung des Geschäftsführervertrages für Herrn Dino Höll mit der WBD Industriepark GmbH (WBD IPG)
Vorlage: BV/125/2018/II
- 2. Nachtrag zum Geschäftsführervertrag der DVV Stadtwerke
Vorlage: BV/078/2018/I-OB
- 4. Nachtrag zum Geschäftsführervertrag der DVV Stadtwerke
Vorlage: BV/077/2018/I-OB
- Unternehmensangelegenheiten
Vollständiger Erwerb der Pathologischen Praxis der Berufsausübungsgemeinschaft PD Dr. med. Meinald Schultz und Dr. med. Petra Lüders, Stendal
Vorlage: BV/145/2018/II-20BTM
- Personalentscheidung - Besetzung der Stelle AL des Tiefbauamtes
Vorlage: BV/138/2018/II-10

Herr Adamek, Fraktion CDU gibt die nichtöffentlichen Beschlüsse der Sitzung des Haupt- und Personalausschusses vom 27.06.2018 bekannt.

- Personalentscheidung – Ernennung von Herrn Christian Deckert zum Leiter des Jugendamtes
Vorlage: BV/188/2018/II-10
- Unternehmensangelegenheiten
Jahresabschluss 2017 der Industriebahnhof Roßlau GmbH (IHR)
Vorlage: BV/198/2018/II-20BTM
- Unternehmensangelegenheiten
Jahresabschluss 2017 der Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH (DWG)
Vorlage: BV/194/2018/II-20BTM
- Unternehmensangelegenheiten
Abrechnung der Zielvereinbarung 2017 mit der Geschäftsführung der Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH (DWG)
Vorlage: BV/197/2018/II-20BTM

- Entscheidung über Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gemäß § 99 Abs. 6 KVG
Vorlage: BV/153/2018/IV-ATD

5 Bekanntgabe und Begründung von Eilentscheidungen des Oberbürgermeisters

Herr Adamek, Fraktion CDU gibt eine Eilentscheidung des Oberbürgermeisters bekannt. Es gab eine Genehmigung von außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigungen für Zuschüsse zum Umbau der Kinderfreizeitanlage Am Plattenwerk 13 zu einer Kindertageseinrichtung sowie zur Ausstattung der neugeschaffenen Kindertageseinrichtungsplätze (BV/191/2018/V-51).

Herr Dr. Melchior, Fraktion Liberales Bürgerforum/Die Grünen betritt die Sitzung. Es sind somit 9 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

6 Einwohnerfragestunde

Bürger 1 erinnert an den Haupt- und Personalausschuss am 30.05.2018. Dort reklamierte er die Verstöße gegen die Geschäftsordnung der Stadt Dessau-Roßlau, dass der Bürger seine Antwort nicht innerhalb der vorgeschriebenen 6 Wochen erhält. Aus diesem Grund fragt er, welche Konsequenzen haben diese fortwährenden Verstöße gegen die Geschäftsordnung.

Herr Adamek, Fraktion CDU antwortet, dass er heute den Oberbürgermeister vertritt und demzufolge keine abschließende Antwort dazu geben kann. Der Bürger 1 wird umgehend eine schriftliche Antwort erhalten.

Außerdem hat der **Bürger 1** eine weitere Frage. In der neuen Schwimmhalle werden Eintrittspreise erhoben die keine Grundlage haben. Laut dem Stadtratsbeschluss von 2006 ist für die Schwimmhallenbenutzung ein wesentlich geringeres Entgelt vorgesehen als momentan erhoben wird. Für diese neue Schwimmhalle gibt es noch keine Eintrittspreise. Dies kann lediglich der Stadtrat festlegen wie es in der nächsten Sitzung auch geplant ist. Gelten sollen diese dann laut Beschlussvorlage ab der Beschlussfassung. Der Stadtrat hat Eintrittspreise für die Schwimmhalle beschlossen und diese gelten. Wenn die Verwaltung nicht in der Lage ist, rechtzeitig zur Eröffnung einen entsprechenden Beschluss zu fassen, ist das das Problem der Verwaltung. Dem Bürger kann nicht einfach mehr Geld abgenommen werden, als beschlossen wurde. Das geht seiner Meinung nach nicht. Der Stadtrat hat einen demokratischen Beschluss gefasst und daran muss sich auch gehalten werden, sonst wäre in Dessau-Roßlau das Ende der Demokratie erreicht. Er fragt, woher die Verwaltung wissen kann, wie der Beschluss ausfällt, bevor er beschlossen wurde. Dies gab es zu kommunistischen Zeiten, dass der Beschluss vorher bekannt war, aber nicht heutzutage. Im Moment wird jeder Bürger der diese Schwimmhalle besucht, finanziell geschädigt und betrogen. Dies ist seiner Meinung nach nicht hinnehmbar. Er bittet um Stellungnahme.

Herr Dr. Reck, Beigeordneter für Wirtschaft und Kultur informiert, dass die Beschlussvorlage noch in den Gremien ist. Die Beschlussvorlage muss an den entsprechenden Stellen noch qualifiziert werden und muss dann möglicherweise auch rück-

wirkend in Kraft treten. Es wurde über die Presse informiert, dass es vorläufige Eintrittspreise gibt die eine Beschlussfassung in den Gremien noch erforderlich machen. Diese vorläufigen Preise sind ausgehängt und es ist eine freiwillige Entscheidung, ob zu den Preisen die neue Schwimmhalle betreten wird. Die Beschlussvorlage wird entsprechend qualifiziert und zur Beschlussfassung eingebracht.

8 Öffentliche Anfragen und Informationen

Es gibt keine öffentlichen Anfragen oder Informationen.

9 Beschlussfassungen

9.1 Berufung Stadtwahlleiter und stellvertretenden Stadtwahlleiter Vorlage: BV/256/2018/I-OB

Die Beschlussvorlage wird einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis:9/0/0

9.2 Beschluss über die Anzahl und die Einteilung der Wahlbereiche für die Stadtratswahl 2019 Vorlage: BV/255/2018/I-OB

Herr Schönemann, Fraktion Die Linke stellt den Antrag, die Wahlbereiche wieder auf 6 zu ändern. Diejenigen die in der letzten Legislatur eine entsprechende Arbeit in ihrem Bereich getätigt haben, sollten am Ende den gerechten oder auch nicht gerechten Lohn erhalten. Dies wäre mit der Neustrukturierung nicht gegeben. Hinzu kommt, dass es mit der Konstellation weniger Kandidaten geben würde. Durch die Mitbestimmung der Bürger in den Stadtbezirksbeiräten wird so ebenfalls die Bandbreite erhöht. Insofern würde die Fraktion Die Linke diese Änderung vornehmen wollen.

Herr Adamek, Fraktion CDU wiederholt, dass Herr Schönemann den Antrag stellt, von 3 Wahlbereichen auf 6 Wahlbereiche zu erhöhen.

Herr Tschammer, Fraktion SPD merkt an, dass sich die Fraktion der SPD dem Vorschlag anschließt.

Herr Hernig, Freie Fraktion informiert, dass sich die Freie Fraktion dem Vorschlag anschließt.

Herr Otto, Fraktion Pro Dessau-Roßlau merkt an, dass sich die Fraktion Pro Dessau-Roßlau ebenfalls anschließt.

Herr Adamek, Fraktion CDU stimmt im Namen der Fraktion der CDU ebenfalls zu.

Herr Dr. Melchior, Fraktion Liberales Bürgerforum/Die Grünen informiert, dass die Fraktion Liberales Bürgerforum/Die Grünen für den eingebrachten Vorschlag der Verwaltung stimmt. Sie halten ihn für gerechter und vernünftiger, weil auch eine gerechtere und einheitlichere Wichtung der Stimmen gegeben ist. Hier werden die einzelnen Stimmen unterschiedlich gewertet und daher werden sie für die 3 Wahlbereiche stimmen.

Herr Adamek, Fraktion CDU formuliert den Änderungsantrag. „Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau beschließt für die Wahl am 26.05.2019 das die Stadt Dessau-Roßlau in 6 Wahlbereiche eingeteilt wird.“

Herr Adamek, Fraktion CDU gibt den Änderungsantrag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 7/2/0

Herr Adamek, Fraktion CDU gibt den geänderten Beschluss zur Abstimmung.

Die Beschlussvorlage wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 7/2/0

**9.3 Entscheidung über die Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA
Vorlage: BV/211/2018/I-OB**

Die Beschlussvorlage wird einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis:9/0/0

**9.4 Entscheidung über die Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA
Vorlage: BV/216/2018/I-OB**

Die Beschlussvorlage wird einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis:9/0/0

**9.5 Entscheidung über die Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen gemäß § 99 Abs. 6 KVG LSA
Vorlage: BV/288/2018/I-OB**

Die Beschlussvorlage wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:8/0/1

**9.6 Anzeige von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungsan-
geboten für den Zeitraum vom 01.01.-31.03.2018
Vorlage: BV/133/2018/V-SKD**

Die Beschlussvorlage wird einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis:9/0/0

**9.7 Änderung der Hauptsatzung
Vorlage: BV/239/2018/II-30**

Herr Schönemann, Fraktion Die Linke hätte gern eine Zusammenfassung der geänderten Eckpunkte der Hauptsatzung.

Herr Fischer, Rechtsamt erläutert, dass die geänderten Eckpunkte in der Synopse in der Anlage 3 der Beschlussvorlage enthalten sind. Es geht unter Anderem um die Änderung bei den Entscheidungen in den Gesellschafterversammlungen von Gesellschaften, bei denen die Stadt Dessau-Roßlau beteiligt ist. Hier ist künftig vorgesehen, dass der Haupt- und Personalausschuss bei den Gesellschaften fungiert, bei denen die Stadt Dessau-Roßlau mehr als 50 % am Stammkapital beteiligt ist. Bei den anderen Gesellschaften, bei denen die Stadt unter und gleich 50 % Stammkapital beteiligt ist, wirken die Aufgaben durch den Oberbürgermeister. In § 10 werden Änderungen bezüglich der Einwohnerfragestunde vorgenommen. Dort ist ein Korrekturbedarf in der Begründung anzubringen. Dort stand, dass die Redezeit auf 3 Minuten pro Frage begrenzt wird. Dies wird geändert, da die Redezeit pro Fragesteller auf 3 Minuten begrenzt werden soll. Dies ist eine reine orthografische Änderung.

Herr Schönemann, Fraktion Die Linke macht auf die Verbindlichkeit aufmerksam. Der Fragesteller darf keine 3 Fragen stellen, sondern hat lediglich 3 Minuten Redezeit.

Herr Fischer, Rechtsamt korrigiert, dass die Regelung zu den 3 Fragen bestehen bleibt, jedoch der Fragesteller lediglich 3 Minuten zur Verfügung hat. Insgesamt dauert die Einwohnerfragestunde 30 Minuten. Außerdem wurde kürzlich das Kommunalverfassungsgesetz geändert. Die Ablehnung von Vergleichen in einer bestimmten Größenordnung ist nun dem Stadtrat vorbehalten.

Frau Wirth, Leiterin Amt für Stadtfinanzen wirft ein, dass dies den § 4 Abs. 5 der Hauptsatzung betrifft. Das Kommunalverfassungsgesetz würde der Stadt Dessau-Roßlau nun verpflichten, bei Vergleichen in Gremien die Zustimmung einzuholen. Das ist praktisch nicht handelbar. Wenn die Verwaltung in einem Prozess vor Gericht steht und die Gegenseite einen Vergleich anbietet, dann muss dort auch geantwortet werden. Daher wurde nun eine Wertgrenze festgelegt die im Prinzip erlaubt, dass die Verwaltung bis zu dieser Wertgrenze handeln kann.

Herr Schönemann, Fraktion Die Linke hatte bei den Ortschaftsräten immer die Frage gestellt, ob die Einstiegsgröße geändert werden könnte. Es gab in Kleinkühnau bisher 6 Ortschaftsräte und mit den Änderungen wären es nur noch 5 Ortschaftsräte. Er hätte diesbezüglich gern eine Zwischengröße geregelt.

Herr Adamek, Fraktion CDU hätte sich persönlich eher nach dem Kommunalverfassungsgesetz gerichtet. Die Hauptsatzung wurde aber gemeinsam geschaffen und daran sollte auch festgehalten werden.

Herr Otto, Fraktion Pro Dessau-Roßlau hätte gern eine Aufstellung bei welchen Betrieben die Stadt Dessau-Roßlau unter 50 % beteiligt ist.

Außerdem stellt er zum § 7 Abs. 3 der Hauptsatzung einen Änderungsantrag. Es soll folgender Satz ergänzt werden: „Der Oberbürgermeister informiert im Haupt- und Personalausschuss über die getroffenen Entscheidungen“.

Herr Adamek, Fraktion CDU gibt den Änderungsantrag zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja / 0 Nein / 1 Enthaltungen

Herr Schönemann, Fraktion Die Linke würde sein Anliegen aufrechterhalten wollen und stellt dann einen Änderungsantrag im Stadtrat.

Herr Dr. Melchior, Fraktion Liberales Bürgerforum/Die Grünen fragt, ob die Klärstellungen durch die Verwaltung ebenfalls übernommen werden.

Herr Adamek, Fraktion CDU sowie **Frau Wirth, Leiterin Amt für Stadtfinanzen** bestätigen dies.

Herr Adamek, Fraktion CDU gibt die geänderte Beschlussvorlage mit den angesprochenen Korrekturen der Verwaltung zur Abstimmung.

Die Beschlussvorlage wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 8/1/0

9.8 Wahl der Haupt- und Hilfsschöffen Vorlage: BV/259/2018/II-30

Die Beschlussvorlage wird einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis:9/0/0

9.9 Vorschlagsliste zur Wahl der ehrenamtlichen Richter für das OVG Magdeburg Vorlage: BV/291/2018/II-30

Die Beschlussvorlage wird einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis:9/0/0

**9.10 Abberufung von Frau Gudrun Malchin als Mitglied des Beirates für Menschen mit Behinderung
Vorlage: BV/268/2018/V**

Die Beschlussvorlage wird einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis:9/0/0

**9.11 Abberufung von Matthias Grombach als Mitglied des Beirates für Menschen mit Behinderung
Vorlage: BV/227/2018/V**

Die Beschlussvorlage wird einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis:9/0/0

**9.12 Berufung eines stimmberechtigten Mitgliedes des Beirates für Menschen mit Behinderung der Stadt Dessau-Roßlau nach § 5 II der Satzung des Beirates für Menschen mit Behinderung der Stadt Dessau-Roßlau.
Vorlage: BV/224/2018/V**

Die Beschlussvorlage wird einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis:9/0/0

**9.13 Abberufung von Marina Durin und Gerhard Winkler als Mitglieder des Seniorenbeirates
Vorlage: BV/228/2018/V**

Die Beschlussvorlage wird einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis:9/0/0

**9.14 Berufung eines stimmberechtigten Mitgliedes des Seniorenbeirates gemäß § 5 II der Satzung des Seniorenbeirates der Stadt Dessau-Roßlau.
Vorlage: BV/222/2018/V**

Die Beschlussvorlage wird einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis:9/0/0

- 9.15 Unternehmensangelegenheiten
Entlastung des Aufsichtsrates der Stadtmarketinggesellschaft Dessau-Roßlau mbH (SMG) für das Geschäftsjahr 2017
Vorlage: BV/273/2018/II-20BTM**

Die Beschlussvorlage wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:7/0/0

- 9.16 Unternehmensangelegenheiten
Entlastung der Geschäftsführer der MVZ SKD GmbH für das Geschäftsjahr 2017
Vorlage: BV/242/2018/II-20BTM**

Die Beschlussvorlage wird einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis:9/0/0

- 9.17 Unternehmensangelegenheiten
Entlastung des Verwaltungsrates der Stadtparkasse Dessau für das Geschäftsjahr 2017
Vorlage: BV/257/2018/II-20BTM**

Die Beschlussvorlage wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:6/0/0

- 9.18 Unternehmensangelegenheiten
Entlastung der Geschäftsführer der Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2017
Vorlage: BV/251/2018/II-20BTM**

Die Beschlussvorlage wird einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis:9/0/0

- 9.19 Unternehmensangelegenheiten
Entlastung des Aufsichtsrates der MVZ SKD GmbH für das Geschäftsjahr 2017
Vorlage: BV/243/2018/II-20BTM**

Die Beschlussvorlage wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:7/0/0

**9.20 Unternehmensangelegenheiten
Entlastung des Aufsichtsrates der Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2017
Vorlage: BV/252/2018/II-20BTM**

Die Beschlussvorlage wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:6/0/0

**9.21 Unternehmensangelegenheiten
Entlastung der Geschäftsführer der Stadtmarketinggesellschaft Dessau-Roßlau mbH (SMG) für das Geschäftsjahr 2017
Vorlage: BV/272/2018/II-20BTM**

Die Beschlussvorlage wird einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis:9/0/0

**9.22 Wahl von Schiedspersonen für die Schiedsstelle II der Stadt Dessau-Roßlau
Vorlage: BV/240/2018/I-OB**

Die Beschlussvorlage wird einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis:9/0/0

9.23 Sonstige Anfragen und Mitteilungen

Herr Dr. Melchior, Fraktion Liberales Bürgerforum/Die Grünen hatte mehrmals die Anfrage gestellt, ob die Anfragen und Antworten der Stadträte und Bürger in einer Datenbank erfasst werden könnten. Es wurde nun darauf aufmerksam gemacht, dass einige schriftlich beantwortete Anfragen, nicht für die Öffentlichkeit zugänglich sind. Diese Antworten erhalten nur die Stadtratsmitglieder und die betroffenen Bürger. Er bittet auch dies zu überprüfen.

Frau Hartung, Leiterin des Referates des Oberbürgermeisters antwortet, dass es dazu noch keine genauen Festlegungen gibt. Es wird im nächsten Haupt- und Personalausschuss eine Regelung vorgestellt, welche dann erneut diskutiert werden kann.

Herr Fischer, Rechtsamt macht darauf aufmerksam, dass die Beantwortung einer Anfrage lediglich an eine Person gerichtet ist.

Frau Schlonski, Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt gibt eine Klärung ab. Es wurde im letzten Haupt- und Personalausschuss auf Baumängel in Bezug auf das Wasserspiel und dem Plattenbelag in der Kavaliertstraße hingewiesen.

Es gab dann einen Artikel in der MZ der ihres Erachtens etwas missverständlich war. Im Moment wurde die Kavaliierstraße noch nicht abgenommen und natürlich wird dies nicht nur nach einer funktionellen einwandfreien Arbeit, sondern auch nach einer optischen einwandfreien Arbeit abgenommen.

Herr Otto, Fraktion Pro Dessau-Roßlau verweist auf die Antwort von Frau Schlonski. Das der Beton reißen kann ist richtig, aber der Beton muss nicht reißen. Es wurde in der Zeitung dargestellt, als wäre dieser Zustand normal und dies hätte korrigiert werden müssen.

Frau Schlonski, Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt merkt an, dass sie es hiermit korrigiert hat.

Herr Otto, Fraktion Pro Dessau-Roßlau hätte es besser gefunden, wenn dies in der MZ auch korrigiert worden wäre.

Herr Schönemann, Fraktion Die Linke macht darauf aufmerksam, dass überprüft werden muss, über welche Themen berichtet werden. Es muss nicht zu jeder Behauptung nachgefragt werden. In der Regel ist jede Information ernst zu nehmen, aber nach ein paar Tagen gibt es wieder neue Sorgen. Insofern stellt sich ihm die Frage, ob sich nicht mit wichtigeren und bedeutsameren Themen beschäftigt werden sollte.

Herr Adamek, Fraktion CDU fand den Umgang und die Reaktion auf die Nachfrage von Herrn Otto nicht sehr angenehm. Es war sehr einfach gehalten und zurückweisend, obwohl es deutlich zu sehen war, dass dort ein Mangel besteht.

Herr Otto, Fraktion Pro Dessau-Roßlau hat im Haupt- und Personalausschuss den Hinweis an die Verwaltung gegeben, er hat es nicht zu verantworten, dass es dann in der Presse zu sehen war.

Außerdem hat er einen Hinweis aus der Bevölkerung erhalten. Das Amtsblatt wird in der Regel mit der Super Sonntag verteilt und diejenigen die diese Zeitung nicht möchten, erhalten dann auch kein Amtsblatt mehr.

Ihm wurde in der Fraktionssitzung außerdem berichtet, dass in einem Stadtbezirksbeirat kein Laptop und kein Internet zur Verfügung steht und demzufolge einige Einladungen und Unterlagen nicht ankommen. Er kann dies nicht bewerten, aber bittet um eine Überprüfung. Diejenigen haben keine entsprechende Ausstattung erhalten, aber benötigen dennoch ihre Informationen. Dann kam der Hinweis, dass die Niederschriften in den Stadtbezirksbeiräten sehr spät oder gar nicht kommen. Ein Mitglied des Stadtbezirksbeirates aus der Fraktion Pro Dessau-Roßlau hat sogar seine Arbeit niedergelegt, da seine schriftlich eingebrachte Beschlussvorlage nicht auf der Tagesordnung stand. Auf Nachfrage kam durch die Verwaltung als Antwort, dass es nicht vorgesehen ist, dass die Stadtbezirksbeiräte auch Beschlussvorlagen erstellen und einbringen. Darüber sollte sich grundsätzlich verständigt werden, denn seiner Meinung nach sollten die Stadtbezirksbeiräte auch Vorschläge einbringen können.

Herr Adamek, Fraktion CDU glaubt, dass etwas genauer zu prüfen ist und seinem Wissen nach können die Stadtbezirksbeiräte keine Beschlussvorlagen einbringen.

Eine Beschlussvorlage müsste über eine Fraktion eingebracht werden, welche dann im Stadtbezirksbeirat behandelt wird.

Herr Otto, Fraktion Pro Dessau-Roßlau fragt außerdem nach dem aktuellen Stand zum Obstmustergarten. Die Fläche war vom Land aus zum Verkauf ausgeschrieben und er hatte die Empfehlung gegeben, dass die Stadt Dessau-Roßlau diese innerstädtische Fläche sichern sollte. Die Stadt Dessau-Roßlau kann dort besser verhandeln mit dem Land anstatt ein privater Nutzer oder Pächter. Durch das Planungsrecht hat die Stadt Dessau-Roßlau zwar alle Möglichkeiten um etwas zu verhindern, aber er würde gern den aktuellen Stand erfahren.

Herr Krause, Beigeordneter für Gesundheit, Soziales und Bildung sichert eine schriftliche Antwort bis zu dem nächsten Stadtrat am 05.09.2018 zu.

Herr Schönemann, Fraktion Die Linke macht auf den Bericht zum Obstmustergarten aufmerksam. Dieser war etwas missverständlich, da es eine klare Strategie zum Umgang mit den Flächen bedarf. Außerdem sind die Stadtbezirksbeiräte definitiv nicht in der digitalen Variante des Sitzungsdienstes mit verankert. Die Sitzungsunterlagen sind schriftlich zuzustellen. Wenn jemand diese Unterlagen nicht fristgerecht erhält, ist die Sitzung hinfällig. Er bittet die Verwaltung die Stadtbezirke korrekt zu begleiten, da dieses Ehrenamt ein wertvolles Instrument ist. Zur Beschlussproblematik haben die Stadtbezirksbeiräte lediglich die Anhörungsrecht und dies war auch ein Thema in der Diskussion der Hauptsatzung.

Herr Otto, Fraktion Pro Dessau-Roßlau verweist auf den Haupt- und Personalausschuss am 27.06.2018. Dort wurde zu dem Konzept der DWG beschlossen, eine Sondersitzung durchzuführen. Er hat bis jetzt keinen Termin erhalten und in der Niederschrift wurde festgehalten, dass das Unternehmenskonzept vorher ausgereicht wird. Auch dies hat er noch nicht erhalten.

Herr Adamek, Fraktion CDU merkt an, dass aufgrund der Erkrankung von Herrn Oberbürgermeister Kuras das Thema nun weiterhin verschoben wird, bis er wieder da ist.

Herr Otto, Fraktion Pro Dessau-Roßlau macht deutlich, dass das Unternehmenskonzept bereits vorliegt und dies ausgeteilt werden kann.

Herr Adamek, Fraktion CDU bestätigt dies und merkt an, dass dies lediglich die Präsentation ist, die Frau Passlack, Geschäftsführerin DWG halten wollte.

13 Schließung der Sitzung

Herr Adamek, Fraktion CDU schließt die Sitzung um 18:32 Uhr.

Dessau-Roßlau, 28.09.18

Eiko Adamek
Stellv. Vorsitzender Haupt- und Personalausschuss

Christopher Hillmer
Schriftführer

